

Dieser Gottesdienst kann auf verschiedene Weise gefeiert werden: online und in Präsenz (s.u.). Ebenso ist es möglich, ihn als Steinbruch zu benutzen und einzelne Elemente auszuwählen, die dann für den eigenen Gottesdienst verwendet werden können.

Apostelgeschichte 2 beschreibt die Grundlagen unserer Kirche und das, was sie ausmacht. Aus einer ängstlichen, niedergeschlagenen Gruppe wird eine kommunikative, hoffnungsvolle Gemeinschaft.

In diesem Jahr scheint es mir besonders bedeutsam, daran zu erinnern

Frischen Wind in die Bude und Feuer unterm Hintern

Das ist Pfingsten! Ein Hoffnungsgewitter!

Musik: George Winston – Cast Your Fate to the Wind

Begrüßung: Hallo! Schön, dass Ihr da seid! Heute ist ein besonderer Tag. Unsere Kirche hat Geburtstag. Naja, eigentlich erstaunlich, dass es sie noch gibt, so alt wie sie ist. Aber sie hat immer noch Feuer und kann sehr jung sein, quicklebendig. Und darum soll das hier auch keine Seniorenparty werden mit Stuhlgymnastik und Heizdecken, sondern ein richtiges Fest für alle, die heute dabei sind.

Corona hat uns neue Regeln aufgezwungen. Wir halten uns daran, um niemanden zu gefährden. Aber wir lassen uns nicht länger runterziehen. Wir schweigen nicht mehr, ziehen uns nicht länger zurück. Wir zeigen, dass es uns gibt. Wir blicken nach vorn und hören auf, uns zu fürchten. Wir wissen, dass es immer noch gefährlich ist und viel Trauriges geschieht. Doch wir lassen die Köpfe nicht mehr hängen. Wir blicken ins Dunkle und entdecken das Licht darin.

Es ist Pfingsten!

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, der uns bewahrt und trägt, auch im Bodenlosen, im Namen des Sohnes, der uns Gott nahebringt und im Namen des Heiligen Geistes, der unbezähmbar alle Grenzen überspringt, um uns zusammenzuführen. Amen

Lied: Kansas – Dust in the Wind

1. Stimme:

Celle und Stade – weg!

2. Stimme:

Oder Cuxhaven, Gifhorn und Laatzen – verschwunden!

3. Stimme:

Oder Buxtehude, Meppen, Winsen, Cloppenburg – ausradiert!

1. Stimme:

86.160 – Stand 17. Mai 2021

2. Stimme:

An Corona gestorben Alte und Junge

3. Stimme:

Menschen, die leben wollten; die Träume hatten.

1. Stimme:

86.160 Menschen nur in Deutschland. Millionen in der ganzen Welt. Obwohl wir die Meisten nicht gekannt haben, so ist auch für uns Unendliches verlorengegangen. Die Welt ist ärmer geworden und

dunkler.

2. Stimme: Lasst uns nun für eine Minute still werden und an sie denken.

3. Stimme:

Es ist so schwer, Gott!, wenn so viele Menschen gehen.

All die Trauer in so vielen Häusern!

Menschen, die anderen etwas bedeutet haben.

Sie sollen nicht vergessen werden.

Vergiss auch du sie nicht.

Wir bitten dich um Stärkung, um Trost, um Hoffnung.

Wir bitten dich, dass das Leben mehr ist als nur ein Funken,
der viel zu schnell verglüht.

Wir bitten dich, dass wir aufstehen gegen Mutlosigkeit und Angst.

Wir bitten dich um deine Gemeinschaft.

Amen

Lied: Und ein neuer Morgen – Freitöne Nr.15

1. Szene:

Eine Person sitzt am Tisch und türmt Blätter aufeinander. Eine Seite ist bereits zu einer regelrechten Mauer gewachsen.

Person:

„Ohne Ordnung gibt es kein Leben (*zeigt auf die „Mauer“*). Zur Rechten habe ich alle Handlungsempfehlungen. Zur Sicherheit habe ich sie auswendig gelernt. Mal sehen, ob ich's noch draufhabe.

Es gilt für Personen ab dem 6. Geburtstag die Vorschrift zum Tragen einer Alltagsmaske und ab dem 15. Geburtstag die Vorschrift zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung(OP-Maske)oder Maske mitFFP2-/KN95-/N95-Standard ohne Ausatemventilvor, nach und während des gesamten Gottesdienstes sowie in Eingangsbereichen und auf Parkplätzen. Verordnung vom 09. Mai 2021.

Ja, ich hab nichts vergessen. Und natürlich halte ich mich dran. Ich setze sogar eine Maske auf, wenn ich in den Spiegel schaue und halte 1.50m Abstand.

(Wendet sich dem linken Stapel zu)

Keine Experimente! Der Gottesdienst am Sonntag soll erkennbar bleiben. Hier habe ich alles zu Agende I gesammelt. Die Tradition muss bewahrt werden. Die Menschen sollen zur Kirche kommen und nicht umgekehrt. Ecclesia semper conservanda, frei übersetzt: Die Kirche muss geschützt werden vor Veränderungen. Das hat doch schon Luther gesagt, der alte Konservator. Gerade jetzt in Zeiten großer Unsicherheit brauchen die Menschen zuverlässige Antworten und Wegweiser.

Hier (*holt ein Agendebuch hervor, staubt es ab*) ist alles aufbewahrt. Unsere Antworten müssen sich nicht ändern, nur weil die Fragen andere geworden sind.

(Wendet sich dem Stapel vor ihm zu, der auch schon Zwerchfellhöhe erreicht hat)

Aber ich fürchte mich. Ich habe Angst. Ich will mich nicht anstecken. Ich will nicht auf die Intensivstation. Ich will nicht sterben (*schüttelt sich*).

Ach, wer sich absichert, dem passiert nichts. Ich diene Gott am besten, wenn ich jede nur erdenkliche Sicherheitsmaßnahme einhalte. Hier habe ich alles gesammelt und hier kommt noch mehr(*packt weiteres Papier auf den Stapel*).“

Lied: Komm, Geist des Lebens - Freitöne Nr. 6

2. Szene:

Die Person ist nun vollständig eingemauert.

Person:

„So, geschafft! Jetzt bin ich sicher! *(streckt die Arme in die Luft)*

Bißchen eng hier und ein bißchen einsam. Aber man kann ja nicht alles haben.“ *(Die Kamera zeigt nun mehrere Kacheln, auf denen sich das gleiche Bild zeigt. Menschen, eingemauert hinter Papieren)*

Mehrere Stimmen durcheinander: „Hallo!“ „Ist da jemand?“ „Ich bin hier!“ Kann mich jemand hören?“ „Wo seid Ihr?“

Person:

„Wir sind nicht mehr so viele wie früher. Ach, da war ohnehin alles besser. Die Menschen besaßen noch Ehrfurcht. Sie kamen, wenn die Kirche rief. Sonntag für Sonntag. Und heute? Heute wollen die Leute Spaß! *(abschätzig)* Spaaaß! Wo kommen denn dahin, wenn Glauben Spaß macht? Gott ist doch kein Zirkusdirektor!

Ich behalte den Überblick. Ich habe Angst. Mir fehlt die Freude. Ich bewege mich nicht. Nichts soll sich verändern. So willst du es doch Gott, oder?“

Für kurze Zeit ist es still. Dann verdunkelt sich das Bild. Man hört den Wind und dazu Apg. 2,2.

1. Stimme:

Plötzlich gab es ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.

Das Bild wird wieder hell. Alle Papiere liegen wild durcheinander im Raum verteilt. Es herrscht ein großes Chaos. Und immer noch tobt der Wind.

Person:

„Ich kann sehen! Ich bin gar nicht allein!“

Auf den entsprechenden Kacheln zeigt sich ein ähnliches Bild. Die Personen winken sich zu.

Lied: Udo Lindenberg Mittendrin

Der Bildschirm wird geteilt für den „Feuer-Clip“. Anschließend wird Apg. 2,3 vorgelesen.

2. Stimme:

Dann sahen sie etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden ließ sich eine Flammenzunge nieder.

Der Bildschirm wird erneut geteilt für eine Power Point Präsentation. Kommentarlos erscheint „Pfingsten“ in den verschiedensten Sprachen dieser Welt. Nach der 3. Folie wird Apg. 2,4 vorgelesen und anschließend die 4. Folie eingeblendet.

3. Stimme:

Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden, jeder und jede, wie es ihnen der Geist Gottes eingab.

Lied: Pharell Williams Gust of Wind

Die letzte Folie wird eingeblendet: Pfingstkarte erscheint.

3. Stimme:

Ich möchte mit Euch das Vaterunser beten...

Segen:

Nehmt alle ein Kabel und haltet es quer ins Bild. Man darf nur das Kabel sehen, nicht die Hände, so dass es sich in der Kachel der Person neben Euch fortsetzt.

Gottes Geist,
heller als Feuer,
beweglich wie Wasser,
leichter als Wolken,
unaufhaltsam wie Wind,
suche Euch,
treffe Euch;
erfülle Euch
und mache Euch neu. Amen

Musik zum Ausklang: George Winston Joy

Diakon*in / Pastor*in oder Jugendliche/r:

Nein, nein, jetzt ist nicht Schluss. Jetzt geht es erst richtig los. Wir laden euch ein, zum Kreisjugenddienst / ...Kirche/ Gemeindegarten in...zu kommen. Macht euch auf den Weg. Vergesst Eure Maske nicht und denkt an den gebotenen Abstand. Aber das alles wird uns nicht hindern, gemeinsam zu spielen, zu lachen, zu feiern. Schwingt Euch aufs Rad oder lasst Euch von jemandem kutschieren. Wir freuen uns auf Euch. Bis gleich!

Nachbemerkung

Dieser Gottesdienst kann auch in Präsenz gefeiert werden. Dann braucht man:

- ein starkes Gebläse oder eine Windmaschine (beides gibt es zum Mieten)
- Beamer und Leinwand
- Einen guten Lautsprecher
- Drei oder vier Tische, Stühle, Papier (zum Stapeln)

Für Online- wie Präsenzgottesdienst:

- Beamer mit Feuer-Clip: <https://pixabay.com/de/videos/feuer-brennen-flamme-hei%C3%9F-w%C3%A4rme-21531/>
- Sturmgeräusch: <https://www.hoerspielbox.de/tag/orkan/> Windgeheul übertönt den Rest der Welt
- ppt.-Präsentation „Pfingsten“ – das Wort „Pfingsten“ in den verschiedenen Sprachen könnte auch von Hand geschrieben und auf großen Tafeln präsentiert werden.

Die Lieder sind selbstverständlich nur Vorschläge und können gegen andere ausgetauscht werden.

Wolfgang Blaffert, Landesjugendpfarramt Hannover